



AZ L-15.441-04.50/245

ANTRAG Nr. 26/15
nach § 29 GeschO
des Ausschusses
für Bildung und Jugend

Betr.: **Vertiefungsstudie zur Statistik 2013**

Eingebracht in die Sitzung der 15. Landessynode am

A. Beschluss vom

Verweisung an

B. Beschluss vom

Annahme:

einstimmig

mit Mehrheit

bei Jastimmen, Neinstimmen, Enthaltungen

Ablehnung

C. Antrag zurückgezogen
am

Die Landessynode möge beschließen:

Der Oberkirchenrat wird gebeten, die Ergebnisse der Statistik 2013 durch eine Vertiefungsstudie zu ergänzen und dafür 40.000.- Euro im Haushaltsplan 2016 aus Steuermitteln bereitzustellen.

Begründung.

Die Studie „Jugend zählt“ hat in Fachzeitschriften sowie kirchlichen wie nichtkirchlichen Gremien und Institutionen weit über die Grenzen der Landeskirche hinaus gute Resonanz gefunden. Nachdem mit dieser Studie ein großer Schritt nach vorne getan wurde, wäre es nun eine wertvolle Ergänzung, durch eine Vertiefungsstudie weiteren interessanten Fragestellungen nachzugehen:

Es haben sich durch die Statistik2013 beispielsweise starke Unterschiede zwischen Gemeinden und Regionen hinsichtlich der Intensität der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ergeben, Seitens des Lehrstuhls für Religionspädagogik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Tübingen haben Prof. Dr. Friedrich Schweitzer und Dr. Wolfgang Ilg auf Bitten der badischen Landessynode nun ein Konzept für eine Vertiefungsstudie erstellt. Durch eine vertiefte quantitative Analyse der vorliegenden Zahlen, insbesondere aber durch eine qualitative Ergänzungsstudie mit Vor-Ort-Interviews könnten folgende Fragestellungen untersucht werden: Welche Rolle spielen örtliche Jugendwerke, Jugendverbände, die Ausstattung mit Hauptamtlichen, die Räumlichkeiten, usw.? Lassen sich Besonderheiten zwischen Stadt, Land und Diasporaregionen erkennen? Sind beispielsweise die Arbeitsbereiche Kindergottesdienst, Konfi 3, Kinderchor- und Jungschararbeit eher komplementäre Angebote, die eine Landschaft bilden oder machen sie sich Konkurrenz? Lassen sich Empfehlungen ableiten, die die Zusammenarbeit fördern?

Auch in der Badischen Landeskirche besteht Interesse an einer Vertiefungsstudie, ein gemeinsames Vorgehen würde sich nach der gemeinsam durchgeführten Statistik 2013 nahelegen. Wir denken darüber hinaus an einen gemeinsamen Studientag mit verantwortlichen Mitarbeitern aus den Arbeitsbereichen Kinder- und Jugendarbeit, Kindergottesdienst, musikalische Arbeit mit Kindern und Konfirmandenarbeit sowie verschiedener Gremien der Jugendarbeit unter Beteiligung der Ausschüsse für Bildung und Jugend der Badischen und der Württembergischen Landeskirche, um voneinander zu lernen und ein gemeinsames Vorgehen besser abstimmen zu können.

Kusterdingen, 12. Juni 2015